

# Das schenkt uns Gott

Text: Chr

**Strophe**

1. Kein Mensch kann sich ein gu- tes Le- ben kar- eit und Glück gibt's  
 2. Kein Mensch wird ei- nen Platz im Him- mel fromm und flei- ßig

nicht für Geld. Wer Sinn geb- lich lau- fen im  
 da- nach strebt. Mit sei- r nichts er- wer- ben, selbst

Ham- ster- rar' Welt.  
 wenn er klebt. Wir kom- men an die Gren- zen

dass sich das Le- ben nicht er- zwin- gen lässt! Was uns  
 dass sich der Him- mel nicht er- zwin- gen lässt!

un- mög- lich er- scheint, was uns un- mög- lich er- scheint, das, was uns

un- mög- lich er- scheint, das schenkt uns Gott, das schenkt uns Gott! Was uns

Gott, das schenkt uns Gott!

© Auf den Punkt, Siegen